



Leben mit langem Atem

„Es geht nicht um Erfolg,  
sondern um Treue.“

„Es geht nicht um Erfolg,  
sondern um Treue.“

Hm, wirklich?  
oder: Ein falscher Gegensatz

Lutherübersetzung:

Jak 1,3 „...und wisst, dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, **Geduld** (**hypomonē**) wirkt.“

Hebr 6,11 „Wir begehren aber, dass jeder von euch denselben Eifer beweise, die Hoffnung festzuhalten bis ans Ende, damit ihr nicht träge werdet, sondern die nachahmt, die durch Glauben und **Geduld** die Verheißungen ererben.“

Lutherübersetzung:

Jak 1,3 „...und wisst, dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, **Geduld** (*hypomonē*) wirkt.“

Hebr 6,11 „Wir begehren aber, dass jeder von euch denselben Eifer beweise, die Hoffnung festzuhalten bis ans Ende, damit ihr nicht träge werdet, sondern die nachahmt, die durch Glauben und **Geduld** die Verheißungen ererben.“

Statt Geduld => Ausdauer:

Jak 1,3 „...und wisst, dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, **Ausdauer** wirkt.“

Hebr 6,11 „Wir begehren aber, dass jeder von euch denselben Eifer beweise, die Hoffnung festzuhalten bis ans Ende, damit ihr nicht träge werdet, sondern die nachahmt, die durch Glauben und **Ausdauer** die Verheißungen ererben.“

Der altgriechische Begriff ὑπομονή (**hypomonē**) taucht im Neuen Testament häufiger auf.

Wörtlich bedeutet er so etwas wie „**Darunter-Bleiben**“, abgeleitet von ὑπό (hypo, = unter) und μένω (menō, = bleiben, ausharren, verweilen).

„Hypomonē“ meint biblisch **nicht passives Erdulden**, sondern ein **aktives, glaubendes Ausharren** – eine innere Stärke, die aus Vertrauen auf Gott kommt und in Treue durch Leid, Prüfungen und Wartezeiten trägt.

Hebr.12,1

„Wir sind also von einer ganzen Wolke von Zeugen umgeben. Deshalb wollen auch wir den **Wettkampf bis zum Ende durchhalten** und jede Last ablegen, die uns behindert, besonders die Sünde, die uns so leicht umschlingt.“

2.Tim.4,7 (EÜ)

„Ich habe den **guten Kampf gekämpft**,  
den **Lauf vollendet**, die **Treue bewahrt**.“

2.Tim.4,7 (EÜ)

„Ich habe den **guten Kampf gekämpft**,  
den **Lauf vollendet**, die **Treue bewahrt**.“

„Treue / Glauben halten“  
=> Erfolg auf der Langstrecke

1

There are at least two kinds of games.  
One could be called finite; the other infinite.  
A finite game is played for the purpose of winning,  
an infinite game for the purpose  
of continuing the play.

2

If a finite game is to be won by someone,  
it must come to a definite end. It will come to  
an end when someone has won. . . .

# FINITE AND INFINITE GAMES

A Vision of Life as  
Play and Possibility

JAMES P.  
CARSE

1986

THE  
INFINITE  
GAME

THE  
INFINITE  
GAME

SIMON  
SINEK

THE  
INFINITE  
GAME

THE  
INFINITE  
GAME

THE BESTSELLING AUTHOR OF  
**START WITH WHY**  
AND  
**LEADERS EAT LAST**

2019

nach James P. Carse: Finite and Infinite Games: A Vision of Live as Play and Possibility (1986)

	<b>Endliche „Spiele“ Finite Games</b>	<b>Unendliche „Spiele“ Infinite Games</b>
<b>Definition</b>	Aktivitäten mit klaren, abschließbaren Zielen	Praktiken und Haltungen, die auf Kontinuität, Prozesshaftigkeit und Sinn ausgerichtet sind
<b>Ziel</b>	Gewinnen, einen klaren Sieg erringen, beenden, zum Abschluss bringen	Das Spiel am Laufen halten, weiterspielen, verhindern, dass es endet
<b>Die anderen</b>	Andere sind Gegner sollen besiegt werden / unterwerfen	Andere sind Partner und Gefährten auf dem Weg sollen nicht besiegt / erniedrigt werden
<b>Regeln</b>	klare Regeln / vorab geklärt	flexible Regeln / immer neu ausgehandelt (können sich während des Spiels ändern)
<b>Spielfeld</b>	abgegrenzt, definiert	Offen, ohne feste Grenzen (erweitert sich durch neue Mitspieler:innen)
<b>Spieler:innen</b>	feste Spieler:innen, sind bekannt	Spieler:innen wechseln, kommen und gehen
<b>Dauer</b>	klarer Anfang und ein festgelegtes Ende	hat kein definiertes Ende, hat Sinn in sich
<b>Motivation</b>	Sieg, Anerkennung, Rangordnung	Fortführung, Entwicklung, Offenheit
<b>Beispiel</b>	Fußballspiel, Schach, Wettbewerb, Sport, Geschäftskonkurrenz, Krieg	Wissenschaft, Liebe, Kultur, Sprache, das Leben selbst

<b>Christl. Deutung</b>	<b>Gottes Mission als endliches Spiel</b>	<b>Gottes Mission als unendliches Spiel</b>
<b>Ziel</b>	Gewinnen, einen klaren Sieg erringen	Das Spiel am Laufen halten, weiterspielen
<b>Erfolg bedeutet</b>	Eigenes vermehren / größer werden Scheitern heißt Verlieren	Eigenes weitergeben / kleiner werden Scheitern ist ein Schritt auf dem Lernweg
<b>Spieler:innen</b>	Gemeinschaft mit klaren Mitgliedern Abgrenzung von innen und außen	ständige Fluktuation, Beziehungen sind in Bewegung
<b>Spielfeld</b>	die analysierbare moderne Gesellschaft „die Welt als Missionsfeld“ / umkämpfter Markt / Knappheit	das Umfeld ist unüberschaubar und überall anders, wandelt sich fortwährend / die Welt riesengroß / Fülle
<b>Motivation</b>	Konkurrenz, attraktiver als andere sein eigene Kirche absichern, gewinnen vorzeigbare Ergebnisse	Offenheit, Kooperation, gemeinsam Lernen, sharing economy / gemeinsam für Gutes erforschen, gestalten // purpose / höherer Sinn
<b>Fokus</b>	Projekte organisieren, zählbar, Addition und Anzahl, Mehr ist besser	Prozesse, Lernen, Reifung, Multiplikation, Kontinuität, „das Feuer am Brennen halten“
<b>Missionsstrategie</b>	Fertige Botschaft verkündigen / möglichst häufig / konfrontativ / Bekehrungen/Taufe: „über die Linie gehen“	Kommunikation, Zuhören, Beziehungen aufbauen, einbeziehen „zu einem Weg einladen“
<b>Logik</b>	kurzatmig, Risikovermeidung, Ergebnisse	Ausdauer/ Richtung/ Rhythmus: Hören und Tun
<b>Dauer</b>	mein endliches Leben im Blick, klarer Anfang (Bekehrung), klares Ende (Tod)	entlang von vielen Generationen, weit entfernter Ursprung, fernes Ziel

Wie bleibe ich motiviert, wenn nicht klar ist, wie weit der Weg noch ist?

Stell dir vor: Du bist ein:e Trainer:in, um Leute für die christliche Langstrecke auszubilden. Erstelle ein Trainingsprogramm:

*„Was muss jemand einüben, um auf einem nahezu endlos langen Weg durchzuhalten?“*

1-2-4-Methode:

Schritt 1: Notiere für dich bis zu 3 Stichpunkte.

Schritt 2: Tut euch zu zweit zusammen. Reduziert eure Listen auf höchstens 5 Punkte.

Schritt 3: Tut euch zu viert zusammen. Reduziert eure Liste auf höchstens 7 Punkte.

das Ziel kennen

Zwischenziele / Etappen planen

in Kontakt mit sich selbst sein

Reflexion evtl. Neuausrichtung

geplante Pausen o. nötige Ausrüstung

gute Ausrüstung, Planung, Ressourcen

Kooperationspartner

Training:  
→ geeignete Trainingsreize was, wie lang, wie viel / wie intensiv?

Regeneration:  
→ Dankbarkeit  
→ sich aufgehoben fühlen  
→ Akzeptanz „sich geliebt fühlen“

Motivation durch Gemeinschaft:

Sinnhaftigkeit:  
→ jeder Schritt zählt

Offenheit:  
→ Umgebung wahrnehmen  
→ Kursänderungen

GESUNDE TÄGLICHE ROUTINEN

RISIKO-BEREITSCHAFT

REGENERATION ERHOLUNG PAUSEN

ANTRIEB in Bewegung haben

ZUVERSICHT  
AUSTAUSCH GEMEINSCHAFT  
«TRAININGSGRUPPE»

ZIEL im BLICK haben

In Gemeinschaft leben & feiern

Stetige Verankerung der Ziele / des Sinns

Temporechel & Pausen

Gute / Wohltuende Gewohnheiten in den Tag einbauen (Stille, Sport, Essen Trinken, Schlafen)

Guter Umgang mit Scheitern

Gesunde Nahrung (Vielfältig und ausgewogen)

Zwischenziele ins Auge nehmen

Gemeinschaft leben / gemeinsam unterwegs sein

Freude

Korrektur annehmen

Durststrecken akzeptieren

Zwischenstationen einbauen - feiern -

Input um Sehnsucht nach dem Ziel lebendig zu halten

gute Ausstattung / Gottvertrauen

flexibles Regelwerk

regelmäßig Pause machen - innehalten -

Weggefährten

LAUF IN DEINEM EIGENEN TEMPO

das Ziel vor Augen haben

Freude kultivieren

sich gegenseitig unterstützen

eigene Stärken einbringen

sich ausrüsten

Gesundes Leben führen

Gemeinschaft / Beziehungen pflegen

das Ziel  
kennen

Training:  
→ geeignete Trainingsreize  
was, wie lang, wie viel/wie intensiv?

GESUNDE  
TÄGLICHE  
ROUTINEN

Zwischenziele/  
Etappen  
planen

Regeneration:  
→ Dankbarkeit  
→ sich aufgehoben fühlen  
→ Akzeptanz  
„sich geliebt fühlen“

RISIKO-  
BEREITSCHAFT

in Kontakt  
mit sich  
selbst sein

Motivation  
durch Gemein-  
schaft.

REGENERATION  
ERHOLUNG  
PAUSEN

Reflexion  
etc.  
Neuausrichtung

Sinnhaftigkeit:  
→ jeder Schritt  
zählt

ANTRIEB  
in Bewegung  
bleiben

geplante  
Pausen  
o. nötige  
Auszeiten

Offenheit:  
→ Umgebung wahrneh-  
men  
→ Kursänderungen

ZUVERSICHT  
AUSTAUSCH  
GEMEINSCHAFT  
«TRAININGSGRUPPE»

gute Ausrüstung,  
Planung, Ressourcen

Offenheit:  
→ Umgebung wahrneh-  
men  
→ Kursänderungen

ZIEL  
im BLICK  
haben

Kooperations-  
partner

In Gemeinschaft  
leben & feiern  
Stetige Visualisierung  
der Ziele / des Sinns

Tempowechsel  
& Pausen

Gute/Wohltuende  
Gewohnheiten in den  
Tag einbauen  
(Stille, Sport, Essen/Trinken,  
Schlafen)

Guter Umgang  
mit Scheitern

Gesunde Nahrung  
(vielfältig und  
ausgewogen)

Zwischenziele  
ins Auge nehmen

Gemeinschaft  
leben / gemeinsam  
unterwegs sein

Freude

Korrektur-  
annahmen

Durststrecken  
akzeptieren

Zwischenstationen  
einbauen  
-feiern-

Input um Sehnsucht  
nach dem Ziel  
lebendig zu  
halten

gute  
Ausstattung /  
Gottvertrauen

flexibles  
Regelwerk

regelmäßig Pause machen  
- innehalten -

Weggefährten

LAUF IN DEINEM  
EIGENEM  
TEMPO

das Ziel  
vor Augen haben

Freude  
kultivieren

sich  
gegenseitig  
unterstützen

eigene Stärken  
einbringen

sich ausrüsten  
Gesundes Leben  
führen

Gemeinschaft/  
Beziehungen pflegen

- Weggefährten
- Kooperationspartner
- **Trainingsgruppe:** Zuversicht, Austausch, Gemeinschaft
- In Gemeinschaft leben & feiern
- Gemeinschaft leben / gemeinsam unterwegs sein
- sich gegenseitig unterstützen / Gemeinschaft / Beziehungen pflegen
- Das Ziel kennen
- Das **Ziel im Blick** haben
- Stetige Visualisierung der Ziele / des Sinns
- Input, um Sehnsucht nach dem Ziel lebendig zu halten
- Das Ziel vor Augen haben
- geplante Pausen / nötige Auszeiten
- Regeneration, Erholung, Pausen
- **Tempowechsel** & Pausen
- regelmäßig Pause machen - innehalten
- Gesunde, tägliche Routinen
- Gute / Wohltuende **Gewohnheiten** in den Tag einbauen (Stille, Sport, Essen/Trinken, Schlafen)
- Gesundes Leben führen
- Etappen planen / **Zwischenziele** setzen
- Zwischenziele ins Auge nehmen
- Zwischenstationen einbauen / feiern
- In Kontakt mit sich selbst sein
- Lauf in deinem **eigenen Tempo**
- gute **Ausrüstung** / Planung, Ressourcen
- Gute Ausstattung / Gottvertrauen
- sich ausrüsten
- Reflexion / evtl. **Neuausrichtung**
- Korrektur annehmen
- Antrieb, in Bewegung bleiben
- Freude
- Freude kultivieren
- Risikobereitschaft
- Guter Umgang mit Scheitern
- Geistliche Nahrung
- (vielfältig und ausgewogen)
- Durststrecken akzeptieren
- Flexibles Regelwerk
- eigene Stärken einbringen

2.Tim.4,7 (EÜ)

„Ich habe den **guten Kampf gekämpft**,  
den **Lauf vollendet**, die **Treue bewahrt**.“